

## Spendenauf Ruf der Initiative zum Schutz vor Elektrosmog Südbaden e.V.

Herr Dr. med. Wolf Bergmann, Freiburg, hatte an einer Ärztefortbildung der Mobilfunkindustrie – veranstaltet vom Informationszentrum Mobilfunk (IZMF) - in Freiburg am 15.11.2006 teilgenommen. Er hatte in einem Schreiben an die Ärztekammer die Einseitigkeit der Veranstaltung konkret kritisiert. Ebenso, dass die Landesärztekammer für diese seiner Meinung nach industriefreundliche Fortbildungsveranstaltung Fortbildungszertifikate für Ärzte vergibt. Prof. Lerchl, einer der Referenten des IZMF, hat daraufhin Herrn Dr. Bergmann eine Abmahnung zuschicken lassen mit einer Strafandrohung von 10 000.- € bei einem Gegenstandswert für eine Klage von 50 000.- €.

Laut Anwaltsschreiben von Prof. Lerchl treffe die Kritik auf seine Person nicht zu, und er fühle sich in seiner persönlichen Ehre verletzt.

Herr Dr. Bergmann sah keinen Sinn darin, auf der Ebene einer sicherlich sehr aufwendigen Klage mit enormem finanziellen Risiko seine Kräfte zu verschleißen.

Daher entschied er sich nach sehr langen und ausführlichen Beratungen und Abwägungen die Abmahnung zu akzeptieren.

Um die Auseinandersetzung weg zu bringen von der Ebene der Ablenkung auf persönliche Kränkung wieder dahin, wo sie hingehört, hat es dankenswerter Weise die „Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie“ – ein Zusammenschluss von kritischen und unabhängigen Wissenschaftlern und Ärzten - übernommen, Herrn Prof. Lerchl zu einem wissenschaftlichen Disput über die von ihm vertretenen Anschauungen und denen der Kritiker der Mobilfunktechnologie aufzufordern.

Allein die Abmahnung – ohne Klage – und die Rechtsberatung waren für Dr. Bergmann persönlich mit sehr hohen Kosten verbunden: 3 709,71 €, die bereits gezahlt werden mussten, um das Verfahren abzuschließen und die angedrohte Klage abzuwenden.

Uns als Bürgerinitiative ist ganz besonders daran gelegen, dass unsere Kritik auch und gerade unter dem wachsenden Druck von Industrie, Politik und Medien lebendig, unerschrocken und unüberhörbar bleibt und dass sich weder ein Einzelner noch andere kritische Menschen durch ein derartiges Vorgehen einschüchtern lassen.

Wir finden es deshalb dringend notwendig, dass nicht ein Einzelner auf den Kosten sitzen bleibt und dass Initiativen und engagierte Menschen derartige Kosten gemeinsam tragen: zur Entlastung des Einzelnen und zur solidarischen Ermutigung aller.

Wir haben deshalb beschlossen, zu Spenden aufzurufen. Wir bitten alle Unterstützerinnen und Unterstützer, einen ihnen möglichen Betrag unter dem **Stichwort „Solidarität“ auf unser Konto 438 64 13. Sparkasse Hochschwarzwald. BLZ 680 510 04 – Empfänger: ISES e.V.** - zu überweisen. Die Initiative wird das Geld anonym und ohne Abzug an Herrn Dr. Bergmann weiterleiten. (Für eine Spendenquittung bitte Name und Postanschrift deutlich auf der Überweisung angeben.)